

1.	Record Nr.	UNISA990000336420203316
	Titolo	Nonlinear science at the Dawn of the 21th century / P.L. Christiansen... [et al]
	Pubbl/distr/stampa	Berlin : Springer-Verlag, c2000
	ISBN	3-540-66918-3
	Descrizione fisica	XXVI, 457 p. : ill. ; 24 cm
	Collana	Lecture notes in physics ; 542
	Disciplina	530.15
	Collocazione	530 LNP (542)
	Lingua di pubblicazione	Inglese
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910788827603321
	Autore	Becker Martin G.
	Titolo	Welten in sprache : Zur Entwicklung der kategorie "modus" in romanischen sprachen / / Martin G. Becker
	Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2014 ©2014
	ISBN	3-11-039494-4 3-11-034283-9
	Descrizione fisica	1 online resource (670 p.)
	Collana	Beihefte zur Zeitschrift fur romanische Philologie, , 0084-5396 ; ; Band 386
	Classificazione	IB 1360
	Disciplina	440/.045
	Soggetti	Romance languages - Modality Romance languages - Variation Romance philology Linguistic change
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	Description based upon print version of record.

Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Vorwort -- 0 Einleitung -- 1 Theoriekapitel: Modus in der Forschungsdiskussion -- 2 Die Entwicklung des Modusystems im Lateinischen, Französischen und Italienischen in der Domäne der Epistemizität -- 3 Evaluation (evaluative Einstellungsprädikate) -- 4 Konditionalität - Hypothetischer Konjunktiv -- 5 Vergleichs- und Bezugswelten -- 6 Entwicklungsprinzipien und Identität der Kategorie Modus -- 7 Literaturverzeichnis
Sommario/riassunto	Diese Studie beschreibt die Entwicklung des französischen Modusystems vom Spätlateinischen bis zum français classique im Rahmen eines kohärenten modalsemantischen Ansatzes. Die Entwicklungen werden mit denen in anderen romanischen Sprachen kontrastiert, wobei dem italienischen Modusystem aufgrund seiner bemerkenswerten Kontinuität die Funktion einer Kontrastfolie zukommt. In der Analyse wird die zentrale Bedeutung modalitätsspezifischer Domänen für die Organisation und Ausdifferenzierung der Modusysteme in den romanischen Sprachen deutlich. Sie erscheinen insbesondere als der relevante ‚Raum‘ für Sprachwandelprozesse, deren grundlegende Prinzipien in der Untersuchung systematisch herausgearbeitet werden. In diesem Zusammenhang treten auch die Beziehungen zwischen dem Konjunktiv und indikativischen Verbalkategorien hervor, deren modales Potential in der historischen Entwicklung der romanischen Sprachen in unterschiedlichem Grade ausgebaut wurde. Ganz neue und bislang nicht gewürdigte Korpusdaten vermitteln zudem höchst interessante Einblicke in Übergangs- und Restrukturierungsprozesse im Rahmen typischer Kontexte sprachlichen Wandels. Damit liefert die Arbeit wichtige Impulse für eine Theorie des Sprachwandels.